



# THE COURT

BY HANDBALL KLUB HYPO NOE

Ausgabe 3, Oktober 2018



**HYPO NOE'S NEUE SPIELERINNEN**

**EHF-CUP-QUALIFIKATION**

**VELKOMMEN TIL NORGE**

**INTERVIEW MIRELA DEDIC & CLAUDIA WESS**



Denk **LIEBE** meines Lebens.  
Denk **VORSORGE** meines Lebens.

Sichern Sie sich jetzt Ihre lebenslange Pension.



www.uniqa.at

Werbung

## HIGHLIGHTS/EDITORIAL



ab Seite

4

HYPONÖ's neue Spielerinnen stellen sich vor



ab Seite

8

Mecalia Guardes ist unser Gegner in der 3. Qualifikationsrunde



ab Seite

10

Velkommen til Norge



ab Seite

22

Interview Mirela Dedic & Claudia Wess

### Von neuen Gesichtern, gerissenen Serien und dem Glauben an die Zukunft

Bekanntlich findet jede Serie, auch wenn sie scheinbar eine Ewigkeit gehalten hat, irgendwann Ihr Ende. Wenn man sich die Geschichte von Hypo NOE ansieht, so haben in der letzten Saison bzw. am Anfang der aktuellen Saison bedauerlicherweise gleich zwei dieser scheinbar unendlichen Serien ein Ende gefunden.

Während in den letzten Jahrzehnten ein Finale im ÖHB-Cup ohne Beteiligung von Hypo NOE geradezu unmöglich erschien, so musste sich der Serien-Cup-Sieger in der Saison 2017/18 zur allgemeinen Verwunderung schon im Viertelfinale dem späteren Titelträger UHC Stockerau geschlagen geben.

Für eine noch größere Sensation, allerdings leider im negativen Sinn, sorgte kurz vor Saisonbeginn allerdings der europäische Handballverband (EHF). Völlig überraschend wurde dem achtmaligen CL-Sieger Hypo NOE ohne jegliche Begründung oder vorherige Verständigung die Teilnahme an der Qualifikation zur EHF Champions League versagt und der Traditionsclub in den EHF-Cup verbannt.

Selbst wenn die Chancen auf eine Qualifikation objektiv betrachtet vielleicht nicht all zu hoch gewesen wären und die Bestrebungen der EHF den Premium-Bewerb im europäischen Club-Handball auf immer professionellere Beine zu stellen grundsätzlich ja begrüßenswert erscheinen, so mutet diese Vorgehensweise doch etwas befremdlich an. Dies insbesondere dann, wenn man sich die Teams der Qualifikation ansieht und dort Mannschaften aus „Großmächten“ des Damen-Club-Handballs wie Italien und Serbien aufscheinen.

Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch innerhalb der Mannschaft hat sich wieder einiges getan. So hat sich etwa neben Verena Flöck mit Gorica Acimovic ein Urgestein Hypo NOE verlassen um für eine neue Generation an Hypo-Spielerinnen zu sorgen, während Hildigunnur Einarsdottir ihre Mission in der Südstadt bereits nach einer Saison wieder beendet hat. Marina Topic nützt ihre Verletzungspause für ein Auslandssemester in Norwegen, während sich Miriam Schupp ihrer Ausbildung widmen wird und es Kitti Kiss nach ihrer Hochzeit zurück in ihre ungarische Heimat gezogen hat.

Diese Abgänge werden einerseits mit jungen erfolgshungrigen Eigenbauspielerinnen wie Johanna Bauer, Sarah Draguljic, Isabell Dramac und Nina Neidhart sowie Heimkehrerin Stefanie Kaiser kompensiert. Unterstützt von einem erfahrenen ungarischen Trio, bestehend aus Krisztina Baranyi, Beatrix Elö und Dorottya Vernes sollen diese in Kombination mit den verbliebenen HYPONÖ-Stammsspielerinnen ein schlagkräftiges Team formen.

Die Herausforderungen in sportlicher wie auch ökonomischer Hinsicht werden mit Sicherheit auch in dieser Saison nicht kleiner, doch ein Traditionsclub wie Hypo NOE wächst an seinen Herausforderungen.

Jürgen Bauer  
Chefredakteur

### IMPRESSUM

Herausgeber: Handballklub Hypo NÖ

Liese Prokop Platz 1, 2346 Südstadt

Chefredakteur: Jürgen Bauer

Redaktion: Jürgen Bauer, Marina Topic, Andreas Wildhack

Grafik: Ferenc Tóth

Fotos: Heinz Starka, Lukasz Sobala (Press Focus), UHC Stockerau, Archiv



# HYPO NÖ'S NEUE SPIELERINNEN

## Johanna BAUER (AUT)

Spitzname: Jojo  
Geburtsdatum: 13. 06. 1997  
Position: Flügel links und rechts  
Größe: 167 cm

Vorbild: -  
wichtigste sportliche Erfolge: -  
vorherige Vereine: -  
Hobbies: -  
Saisonziel: verletzungsfrei bleiben, persönliche Entwicklung  
Lebensmotto: "Gewinnen kann nur der, der öfter aufsteht!"



## Stefanie KAISER (AUT)

Spitzname: Steffi  
Geburtsdatum: 31. 10. 1992  
Position: Kreis  
Größe: 182 cm

Vorbild: Crina Pintea  
wichtigste sportliche Erfolge: 3. Platz Junioren-EM, EC-Sieg  
vorherige Vereine: Wr. Neustadt, Oldenburg (GER), Boden IF (SWE)  
Hobbies: Kino, lesen  
Saisonziel: Österreichischer Meister und Cup-Sieger, persönliche Weiterentwicklung



## Sarah DRAGULJIC (AUT)

Spitzname: -  
Geburtsdatum: 25. 01. 2000  
Position: Kreis  
Größe: 171 cm

Vorbild: Heidi Löke, Marino Maric  
wichtigste sportliche Erfolge: 7. Platz Schul-WM 2018, Teilnahme WM NF '00  
vorherige Vereine: HC Linz AG  
Hobbies: Kino, Freunde treffen, Musik hören  
Saisonziel: Österreichischer Meister und Cup-Sieger  
Lebensmotto: "Self-discipline equals freedom!"



## Krisztina BARANYI (HUN)

Spitzname: Krisata, Bari  
Geburtsdatum: 24. 01. 1994  
Position: Aufbau links  
Größe: 190 cm

Vorbild: mein Onkel Kalman Fenyö  
wichtigste sportliche Erfolge: 3. Platz Ungarischer Cup, 2. Platz U19-EM  
vorherige Vereine: Győr (HUN), Veszprem (HUN), Eger (HUN), DVSC (HUN), Szeged (HUN)  
Hobbies: Lesen, Fernsehen, mein Hund  
Saisonziel: Österreichischer Meister und Cup-Sieger  
Lebensmotto: „Carpe diem!“



## Isabell DRAMAC (AUT)

Spitzname: -  
Geburtsdatum: 17. 05. 2000  
Position: Rückraum  
Größe: 164 cm

Vorbild: -  
wichtigste sportliche Erfolge: Teilnahme WM NF '00  
vorherige Vereine: -  
Hobbies: -  
Saisonziel: Österreichischer Meister und Cup-Sieger



## Nina NEIDHART (AUT)

Spitzname: -  
Geburtsdatum: 16.06.2001  
Position: Rückraum links  
Größe: 173 cm

Vorbild: Anita Görbicz  
wichtigste sportliche Erfolge: Österreichischer Meister 2018  
vorherige Vereine: HC Vöslau  
Hobbies: Reisen, Freunde treffen  
Saisonziel: Österreichischer Meister und Cup-Sieger  
Lebensmotto: „Keep smiling!“



## Beatrix ELÖ (HUN)

Spitzname: Bea  
Geburtsdatum: 28. 01. 1997  
Position: Rückraum rechts  
Größe: 182 cm

Vorbild:  
wichtigste sportliche Erfolge: Jugend-staatsmeister Ungarn, 4. Platz Junioren-EM  
vorherige Vereine: Győr (HUN), Mosonmagyaróvár (HUN)  
Hobbies: Kosmetik  
Saisonziel: Österreichischer Meister und Cup-Sieger, persönliche Weiterentwicklung  
Lebensmotto: „Wenn du müde bist, ruhe dich aus, aber gib niemals auf!“



## Dorottya VERNES (HUN)

Spitzname: Doty  
Geburtsdatum: 01.06.1998  
Position: Rückraum Mitte  
Größe: 166 cm

Vorbild: Nora Mörk  
wichtigste sportliche Erfolge: -  
vorherige Vereine: Ferencváros (HUN), Penzügyör (HUN)  
Hobbies: Kino, Shoppen, Freunde treffen  
Saisonziel: Österreichischer Meister und Cup-Sieger  
Lebensmotto: „Winners never quit and quitters never win!“



# RÜCKBLICK SAISON 2017/18



Durch eine 19:32 (12:14) Niederlage gegen H 65 Höörs (SWE) sowie einen 29:27 (24:24, 11:11) Sieg gegen Mecalía Guardes (ESP) konnte Hypo NOE das Qualifikationsturnier für die EHF Champions League auf dem 3. Platz beenden. Damit wechselte Hypo NOE in den EHF-Cup.



In der 3. Qualifikationsrunde des EHF Cup bekam es Hypo NOE mit dem rumänischen Club HC Zalau zu tun. Leider erwies sich der spätere Viertelfinale ist übermächtiger Gegner und Hypo NOE schied nach zwei klaren Niederlagen [22:30 (11:17) sowie 21:29 (7:13)] aus dem Bewerb aus.



Trotz einer unerwarteten Niederlage mit 28:29 (16:17) gegen HIB Handball Graz im Grunddurchgang, konnte sich Hypo NOE im Finale mit 2 klaren Siegen [33:22 (18:10) sowie 31:24 (16:10)] gegen den UHC Stockerau durchsetzen und souverän den 42. Meistertitel einfahren.



Bedauerlicherweise konnte Hypo NOE dem ÖHB-Cup-Fluch auch in der Saison 2017/18 nicht entkommen und schied in dieser Spielzeit sogar schon im Viertelfinale mit 19:24 (10:13) gegen den späteren Cup-Sieger UHC Stockerau aus. So konnte leider das Double erneut nicht in die Südstadt geholt werden.



# UNSER GEGNER IN DER QUALIFIKATION DES EHF-CUPS



## MECALIA ATLETICO GUARDES (ESP)

Mit dem Team „Mecalía Atlético Guardes“ aus Spanien kommt der spanische Vize-Meister der Saison 2017/18 in die Südstadt.

Der Verein aus dem Südwesten Spaniens wurde 1967 gegründet. 2012 erfolgte der Aufstieg in die División de Honor, die erste Liga in Spanien. Im Europacup ist die Truppe seit der Saison 2013/14 vertreten und kann seitdem mehrere Teilnahmen am Cup Winners Cup sowie die Teilnahme am Viertelfinale des Challenge Cup 2016/17 vorweisen.

Die nunmehrige Equipe besteht beinahe komplett aus spanischen Spielerinnen, ergänzt um Legionärinnen aus Argentinien, Frankreich und Weißrussland.

Das letzte Aufeinandertreffen von Hypo NOE und Mecalía Atlético Guardes liegt noch garnicht all zu lange zurück, denn erst vergangene Saison standen sich die beiden Teams im Qualifikationsturnier für die EHF Champions League gegenüber. Dieses bislang einzige Duell mit den Spanierinnen konnte die Mannschaft von Hypo NOE nach einer dramatischen Partie im 7m-Werfen mit 29:27 (24:24, 11:11) für sich entscheiden.

# AUTOHAUS BOGNER

**jetzt auch Peugeot**

**SUV TEST TAGE**

JETZT WINTERRÄDER BEI LEASING GESCHENKT\*

MOTION & EMOTION

PEUGEOT

\*Bei Leasing über die PSA BANK Österreich gilt die Aktion gratis Winterräder mit Felgen inkl. Radnietkappen für Privatkunden. Bei allen Modellen mit Ausstattungsstufe 1 und 2 erhalten Sie Winterräder mit Stahlfelgen, bei Ausstattungsstufe 3 und 4 Winterräder mit Alufelgen. Keine Barzahlung möglich. Die Aktion ist gültig bei einem Kaufvertrag von 1.9. bis 31.10.2018 und kann nicht mit anderen Aktionen der PSA BANK kombiniert werden. Angebot der PSA BANK Österreich, Niederlassung der PSA BANK Deutschland GmbH. Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.

## AUSTRIA EDITION



**DAS EXKLUSIVPAKET FÜR ÖSTERREICH:**

Beheizbare Vordersitze • Rückfahrkamera • Alufelgen  
Audiosystem mit Bluetooth Freisprecheinrichtung

GRATIS WINTERKOMPLETTRÄDER BEI LEASING\*

INSPIRED BY YOU

CITROËN empfiehlt TOTAL. Die gesamte Ausstattungsfestlegung und nachfolgende gilt bis auf Widerruf, Stand: August 2018. Verbrauch Aircross Edition C3: 4,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 100 g/km, C3 Aircross: 5,0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 110 g/km. \*Aktion gratis Winterkomplettäder mit Felgen inkl. Radnietkappen für Privatkunden nur in Verbindung mit einem Leasingvertrag. Leasinggebühr für Verbraucher gemäß §1 KSCMG. Bei allen Modellen mit Ausstattungsstufe 1 und 2 erhalten Sie Winterräder mit Stahlfelgen, bei Ausstattungsstufe 3 und höher Winterräder mit Alufelgen. Keine Barzahlung möglich. Die Aktion ist gültig ab September 2018 bis auf Widerruf und ist nicht mit anderen Aktionen der PSA BANK kombinierbar. Angebot der PSA BANK Österreich, Niederlassung der PSA BANK Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem CITROËN Händler. Symbolfoto. Druck- und Schriftfehler vorbehalten.

CITROËN C3

CITROËN C3 AIRCROSS COMPACT SUV

NEUE EURO 6.2 MOTOREN  
JETZT VERFÜGBAR

**Günter Zechmeister**  
Verkaufsberater  
✉ zechmeister@autohaus-bogner.at  
☎ 0664/ 261 63 20



**Jeep**



**Roman Bock**  
Verkaufsberater  
✉ bock@autohaus-bogner.at  
☎ 02626/ 628 31 26



**7210 Mattersburg, Felixstraße 2-12**

**weitere Modelle auf Anfrage - [www.autohaus-bogner.at](http://www.autohaus-bogner.at)**

# "OFF THE COURT" VELKOMMEN TIL NORGE - AUF AUSLANDSSEMESTER IN OSLO

Welcher Student kann sich nicht vorstellen für ein Semester in ein anderes Land zu gehen, neue Kulturen und Leute kennenzulernen? Leider war das mit dem Handball leider nur schwer vereinbar und somit hatte ich das nie wirklich in Betracht gezogen. Nach meiner Matura an der Vienna Business School HAK/HAS Mödling fing ich an der Hauptuniversität Wien mit dem Rechtswissenschaftsstudium an. Schnell merkte ich, dass mir der Wirtschaftsbezug trotz meines großen Interesses in dieser Materie fehlte, weshalb ich mich nach einem Semester ohne große Erwartungen aufgenommen zu werden, an der FH Wien der WKW bewarb. Die Überraschung als ich eine Zusage erhielt war jedoch riesig, da ich nicht damit gerechnet hatte.

Leider verletzte ich mich im August letzten Jahres und so kam es, dass ich doch begann über ein Auslandssemester nachzudenken, da ich wusste, dass die FH gute Partneruniversitäten auf der ganzen Welt hatte. Innerhalb kurzer Zeit hatte ich mich jedoch von der Knieverletzung erholt und so auch nicht mehr meine Gedanken daran verschwendet, sondern mich voll und ganz auf den Sport und mein Doppelstudium in Wien konzentriert.

Ich hatte Glück und mir bot sich die Chance von August bis Dezember in Oslo, Norwegen, zu studieren. Die Oslo Metropolitan University ist eine von vielen Partneruniversitäten der FH Wien der WKW, an der ich Entrepreneurship & Management studiere. Ich wusste sofort, dass ich diese Möglichkeit kein zweites Mal bekomme und sagte zu. Eine besondere Unterstützung waren meine Familie und Freunde, die mich in dieser Entscheidung nur bekräftigt hatten.



Ab dem Zeitpunkt, an dem ich mich entschieden hatte für fünf Monate in einem anderen Land zu studieren, ging alles sehr schnell. Ich sollte einige Dinge für die Universitäten erledigen und außerdem musste ich natürlich noch klären, wie ich die Rehabilitation im Ausland fortführe. Vor allem wollte ich das auch mit meinen Trainern und meinem Physiotherapeuten absprechen. Mir war von Anfang an wichtig, dass ich auch in Oslo weiterhin meine Übungen mache und mit dem Muskelaufbau nicht aufhöre, damit ich keine Zeit verliere bis ich wieder spielen kann und wieder in meiner alten Form - oder sogar noch fitter - zurückkomme.



Es kam wie es kommen musste; Im WHA-Finale 2018 verletzte ich mich wieder. Leider dasselbe Knie und wieder ein Kreuzbandriss. Kurzerhand entschloss ich mich so schnell wie möglich zu operieren und mit der Rehabilitation anzufangen und wieder kamen mir die Gedanken ein Auslandssemester zu machen. Da ich die darauffolgenden acht bis zehn Monate mein Augenmerk auf den Sport bezogen ohnehin auf die Rehabilitation legen musste, war mir auch klar, dass sich diese nicht unbedingt in Österreich abspielen musste.



Sport im Allgemeinen ist mir sehr wichtig, nicht nur im Leistungssport mit anderen Handballerinnen aus aller Welt mithalten zu können. Seitdem ich in Oslo bin, habe ich immer versucht mindestens drei Mal die Woche Sport zu machen, weshalb ich mich auch in einem Fitnessstudio angemeldet habe. Außerdem habe ich so die optimale Möglichkeit den Muskelaufbau fortzusetzen und das Programm, welches ich mit meinem Physiotherapeuten zusammengestellt habe, umzusetzen. Mir ist es wichtig, dass ich das Aufbauprogramm nicht vernachlässige und selbst Fortschritte sehe, denn ich möchte wieder sobald als möglich Handball spielen können, wobei im Vordergrund natürlich die vollständige Rehabilitation steht.



Mein Alltag in Oslo hat sich nicht großartig geändert. Ich besuche fast jeden Tag Vorlesungen, dann gehe ich zurück zum Studentenheim, koche, gehe trainieren und bereite die Unterlagen für die nächsten Vorlesungen vor. Der einzige Unterschied ist, dass ich hier mit fünf anderen Mädels wohne bzw. genauer gesagt eigentlich nur die Küche mit ihnen teile. Ich habe auch von Anfang an gewusst, dass ich hier viel selbstständiger werden muss als zuhause. Ich kann niemanden aus meiner Familie mehr bitten etwas für mich zu erledigen, daher war es notwendig die Zeit sinnvoll einzuteilen und geplante Dinge sofort erledigen anstatt sie vor mir herzuschieben.

Trotz der vielen Aufgaben die nun alle auf mich zukamen, habe ich dennoch immer genug Zeit gefunden mir vor allem Oslo anzusehen. Besonders in der Orientierungswoche habe ich viele neue Menschen kennengelernt und mit diesen auch einiges unternommen. Neben den kleinen Inseln im Fjord Oslos, die mit einer Fähre erreichbar sind, haben wir uns auch die siebentgrößte Stadt Norwegens, Fredrikstad, angesehen. Meine bisherigen Highlights waren in Holmenkollen die berühmte Skisprungschanze und der Aussichtspunkt von Vettakollen, von dem man auch die Schanze sehen kann. Einige andere größere Städte sind noch in Planung.



Ich bedanke mich bei allen, die mich bei dieser Entscheidung so tatkräftig unterstützen und freue mich bald wieder in Österreich zu sein und meiner Mannschaft zur Verfügung zu stehen sowie mit ihnen dieses Jahr sowohl den Meistertitel zu holen als auch Cup-Sieger zu werden!

Text & Fotos: Marina Topic

**Die neue Rubrik „Off The Court“ soll ein wenig Licht in jenen Bereich bringen, der normalerweise von der sportlichen Performance und dem öffentlichen Auftritt einer Leistungssportlerin überschattet wird und so der breiten Öffentlichkeit zum Großteil verborgen bleibt. Nämlich jene geliebten Hobbies, privaten Leidenschaften und langjährigen Träume, welche herausragende Persönlichkeiten ausmachen, aber gleichzeitig auch unterstreichen, dass unter jedem Dress ein Mensch aus Fleisch und Blut steckt.**

# FASZINATION FLUGHAFEN BESUCHERWELT

Die **Besucherwelt** am **Flughafen Wien** bietet spannende Einblicke in das rege Treiben am Airport. Erleben Sie das Flughafengeschehen bei einer **Tour** am Vorfeld, lernen Sie den Flughafen im **Erlebnisraum** mittels multimedialer Installationen kennen und genießen Sie faszinierende Ausblicke auf der **Besucherterrasse**.

Die Flughafen Wien Besucherwelt: **Erlebnisraum | Tour | Terrasse**

Anmeldung und Tickets unter: [www.viennaairport.com/besucherwelt](http://www.viennaairport.com/besucherwelt)  
oder **01-7007-22150**

Jetzt  
Tickets online  
buchen!

DAS GUTE LIEGT SO NAH.

[viennaairport.com/besucherwelt](http://viennaairport.com/besucherwelt)

**VIA** Vienna  
International  
Airport

# sport 21

stolzer ausrüster  
der hypo nö damen



**hummel**

ottakringer straÙe178

1160 wien



[www.sport21.at](http://www.sport21.at)



# TWENTY<sup>5</sup>

DEIN NEUES GRATIS-KONTO KLINGT SUPER!

- ✓ inkl. 12 e-Kontoauszüge
- ✓ alle Buchungen online & SB
- ✓ inkl. aller HYPO NOE Apps
- ✓ Bankomatkarte gratis
- ✓ ZOIN-Gratis

**TWENTY<sup>5</sup> ist neu.**  
**Und nur bis 25!**  
**DAFÜR GRATIS.**

**INKLUSIVE**  
Bluetooth Lautsprecher  
**JBL GO**  
bei Konto-Neueröffnung!



2018/2019

Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Girokontovertrages abgeleitet werden. Der Vertragsabschluss erfolgt vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung bzw. sonstiger bankrelevanter Prüfungen. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis auf Widerruf. Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Stand 09/2018.

[www.hypnoe.at](http://www.hypnoe.at)



**HYPO NOE**

Mit Sicherheit unsere Bank.

Stefanie Kaiser, Claudia Wess, Teodora Magurean, Mirela Dedic, (licher Berater), Johanna Bauer, Stefanie Hirsch, Olga Sanko, Anna Hajgato, Melanie Krautwaschl, Isabell Dramac, jic, Alla Matuschkowitz (Co-Trainerin), Nina Neidhart, Elena Berlini, Mona Magloth, Katarina Pandza



# Team Saison 2018/2019

Obere Reihe (v.l.n.r.): Edona Krasniqi, Sonata Vijunaite, Beatrix Elö, Krisztina Barany, Stefanie Kaiser, Claudia Wess, Teodora Magurean, Mirela Dedic,  
 Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Ferenc Kovacs (Trainer), Dr. Olaf Sonntag (Sportwissenschaftlicher Berater), Johanna Bauer, Stefanie Hirsch, Olga Sanko, Anna Hajgato, Melanie Krautwaschl, Isabell Dramac,  
 Dr. Mohammad Baradar (Team-Arzt), Martin Matuschkowitz (Co-Trainer)  
 Untere Reihe (v.l.n.r.): Dorottya Vernes, Katja Lischka, Klaudia Dalnoki, Sarah Draguljic, Alla Matuschkowitz (Co-Trainerin), Nina Neidhart, Elena Berlini, Mona Magloth, Katarina Pandza



**130 Jahre**  
JUBILÄUM!



*Liebe das Leben*



# Team Saison

Obere Reihe (v.l.n.r.): Edona Krasniqi, Sonata Vjunaite, Beatrix Elö, Krisztina Barany,  
Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Ferenc Kovacs (Trainer), Dr. Olaf Sonntag (Sportwissenschaft),  
Dr. Mohammad Baradar (Team-Arzt), Martin Matuschkowitz (Co-Trainer)  
Untere Reihe (v.l.n.r.): Dorottya Vernes, Katja Lischka, Klaudia Dalnoki, Sarah Draguljic



**SEKTBAR**  
Shopping City Süd  
Eingang 4  
2334 Vösendorf



# IHF U20 - WELTMEISTERSCHAFT

Durch den unerwarteten Rückzug von Brasilien bekam das österreichische U20-Nationalteam völlig überraschend die Chance an der U20-WM in Polen teilzunehmen. Die Spielerinnen wurden mehr oder weniger aus dem Urlaub zusammengerufen und die Mannschaft startete ohne besondere Vorbereitung in den Bewerb. Unter diesen Umständen ist der erreichte 15. Platz durchaus beachtlich.

Nach einem etwas holprigen Start mit zwei Niederlagen fand das Team zu seinen Stärken und konnte das Ruder herumreißen. Zwei Siege und eine Niederlage bedeuteten Gruppenplatz 4.

Im Achtelfinale gegen den späteren Vize-Weltmeister Ungarn stand die Mannschaft auf verlorenem Posten. Im Spiel um Platz 15 gelang mit einem Sieg gegen Tunesien jedoch ein versöhnlicher Abschluss des Turniers.

Hypo NOE war in der erfolgreichen Truppe gleich mit vier Spielerinnen vertreten. Nämlich mit Nina Neidhart am linken Flügel, Sarah Draguljic am Kreis, Katarina Pandza im Rückraum sowie Lea Krenn im Tor.

Nina Neidhart konnte sich mit 50 erzielten Toren (Trefferquote 65%) den hervorragenden 9. Platz in der Torschützenliste sichern.

## Ergebnisse:

### Vorrunde Gruppe A:

GER - AUT	26:17 (14:8)
AUT - ROU	19:37 (8:21)
AUT - ANG	23:20 (12:11)
SVK - AUT	23:27 (12:14)
POL - AUT	27:24 (13:15)

#	Team	G	Won	Tied	Lost	GF	GA.	GD	Pts
1	ROU	5	4	1	0	126	95	+31	9
2	GER	5	4	0	1	128	100	+28	8
3	POL	5	3	0	2	126	127	-1	6
4	AUT	5	2	0	3	110	133	-23	4
5	SVK	5	1	0	4	113	128	-15	2
6	ANG	5	0	1	4	100	120	-20	1

### Achtelfinale:

HUN - AUT	36:22 (16:11)
-----------	---------------

### Spiel um Platz 15:

AUT - TUN	32:25 (19:12)
-----------	---------------



**TIPP:**  
kostenlose  
Energieberatung  
unter  
0800 800 333

*Seien Sie dabei!*

## E-TEAM

Die regionalen EVN Energieberater sind gerne für Sie da.

Die EVN Experten begleiten Sie bei der Installation Ihrer Photovoltaik-Anlage, Ihres Batteriespeichers und Ihrer Klimaanlage und geben Ihnen wertvolle Tipps zur Optimierung Ihres Energieverbrauchs.

**EVN** Mehr auf [evn.at/energieberatung](http://evn.at/energieberatung)

# ANGRIFF VON AUSSSEN – DIE FLÜGELZANGE VON HYPO NOE

**Immer wieder betonen Handball-Experten bei ihren taktischen Analysen, wie wichtig und mitunter spielerisch entscheidend eine effektive Leistung der Spielerinnen von der Flügelposition im modernen Handball ist. Hypo NOE kann hier aus dem Vollen schöpfen und kann auf jeder Seite gleich auf mehrere talentierte Akteure zurückgreifen.**

**„TheCourt“ hat die beiden erfahrenen Flügelspielerinnen Mirela Dedic und Claudia Wess zum Interview gebeten.**

**Wie seid ihr zum Handball-Sport gekommen?**

Mirela: Ich war 6 Jahre alt und wollte unbedingt Sport machen. Meine Schwester hat in Bruck/Leitha gespielt und sie war mein Vorbild. Dann habe ich auch begonnen Handball zu spielen.

Claudia: Bei mir war es mein älterer Bruder der mit Handball begonnen hat. Als kleines Kind habe ich ihm immer zugeschaut und es hat mir gefallen. Über die Volksschule und die Aktion „Ball in der Schule“ habe ich begonnen Handball zu spielen und bin dann irgendwann in der Südstadt bei Hypo NOE gelandet.

**Gebt uns einen Überblick über eure Karriere? Welche Personen haben euren bisherigen Karriereweg nachhaltig geprägt? Gibt es Vorbilder?**

Mirela: Ich bin mit 12 Jahren zu Hypo NOE gekommen und auch in der Südstadt zur Schule gegangen. Insgesamt bin ich bis auf ein Jahr Unterbrechung bei einem anderen Verein schon etwa 12 Jahre bei Hypo NOE.



Es gibt kein unmittelbares Vorbild, aber meine Eltern haben mich sehr unterstützt. Besonders in schweren Zeiten und wenn es mal nicht gut gelaufen ist, waren sie immer für mich da.

Claudia: Ich bin schon seit der U9 bei Hypo NOE. Ich habe immer gerne der Kampfmannschaft zugeschaut, vor allem Alé Nascimento, weil sie auch Linkshänderin ist. Jetzt beobachte ich verschiedene Handballer- und Handballerinnen und versuche mir etwas abzuschauen.



**Welche Gedanken habt ihr, wenn ihr euch an eure Anfangsjahre bei Hypo NÖ erinnert?**

Mirela: Der Anfang war wirklich sehr schwierig für mich. Ich musste die Schule wechseln und mich an das Leben im Internat gewöhnen. Außerdem hatte ich gleich mit mehreren schweren Verletzungen wie zB Bänderrissen in beiden Beinen sowie einem Loch im Trommelfell umzugehen. Das waren sehr harte Zeiten. Meine ersten Trainer waren Rima Sypkus und Alla Matuschkowitz. Als ich dann in die U17 zu Trainer Feri Kovacs kam, da begann alles richtig Spaß zu machen.

Claudia: Mir hat Handball von Anfang an Spaß gemacht und ich bin immer gerne ins Training gegangen. Dort habe ich auch viele Freunde gefunden, mit denen ich zum Teil heute noch zusammen spiele.

**Was waren die Höhepunkte eurer Karriere? Was die größten Niederlagen?**

Mirela: Einer der Höhepunkte meiner Karriere war mit Sicherheit der Sieg im Cup Winners Cup 2013 mit Trainer Andras Nemeth. So etwas vergisst man nicht, denn für solche Momente arbeitet man die ganze Saison hart im Training. Ein weiteres Highlight war natürlich auch die erste Einberufung ins österreichische Damen-Nationalteam.

Als größte Niederlage würde ich das verlorene WHA-Match gegen Korneuburg in der letzten Saison bezeichnen. Denn damit ist eine Siegesserie gerissen, die mehrere Jahrzehnte überdauert hat.

So brutal kann Sport sein, aber Hypo NOE hat, wenn man es objektiv betrachtet leider nicht mehr jene Dominanz in Österreich, die früher bestanden hat. Trotzdem werden wir darum kämpfen beide nationalen Titel wieder in die Südstadt zu holen.

Claudia: Ich blicke besonders positiv auf meine ersten Spiele in der Kampfmannschaft von Hypo NOE zurück, natürlich insbesondere auf die ersten Einsätze in der Champions League. Aber auch meine erste Einberufung ins Damen-Nationalteam ist mir noch in guter Erinnerung.

Auch bei mir zählt die WHA-Niederlage 2015 zu den schmerzhaftesten Erlebnissen meiner Karriere, wobei ich die Niederlage im ÖHB-Cup-Finale 2016/17 in Graz noch schlimmer erlebt habe, weil es der erste verpasste nationale Titel von Hypo NOE war. Noch dazu war das Spiel in ganz Österreich live im TV zu sehen. So etwas miterleben zu müssen ist einfach kein schönes Erlebnis.



**Was macht für euch den Zauber des Clubs Hypo NÖ aus?**

Mirela: Hypo NOE gehört einfach zur Familie. Hier habe ich viele meiner Freunde gefunden, hier bin ich aufgewachsen und es ist schon seit langer Zeit ein Teil meines Lebens. Natürlich will man als Profi-Sportler mal ins Ausland oder neue Erfahrungen bei anderen Clubs sammeln, aber wenn man mal bei Hypo NOE gespielt hat, kommt man immer wieder zurück, weil es einfach der Stammverein ist. Hypo NOE liegt mir wirklich sehr am Herzen.

Claudia: Ich spiele schon mehr als die Hälfte meines Lebens bei Hypo NOE und der Club bedeutet mir wirklich viel. Die Hypo-Familie ist einfach einzigartig.

**Wie würdet ihr die letzte Saison von Hypo NÖ analysieren? Wie sehr ist das Team nach dem Ausscheiden aus dem Europacup zusammengerückt?**

Mirela: Die Mannschaft der letzten Saison war im Großen und Ganzen gar nicht schlecht, aber es wurde viel zu spät intensiv trainiert. Ob die Schuld daran den Trainer oder die Spielerinnen trifft kann man diskutieren, aber das Ausscheiden im ÖHB-Cup gegen Stockerau war da für viele der entscheidende Weckruf. Erst danach wurde der Fokus auf ausreichendes und ordentliches Training gelegt.

Claudia: Zu Beginn der Saison waren wir wirklich gut in Form. Das hat sich insbesondere beim Sieg gegen Mecalia Guardes im Rahmen des Qualifikations-Turniers für die Champions League gezeigt. Leider ist die Form der Mannschaft dann abgefallen und hat ihren negativen Höhepunkt mit der Niederlage im ÖHB-Cup-Viertelfinale gefunden.

Trotz vieler Ausfälle wegen Verletzungen und Krankheit diverser Spielerinnen haben wir uns bis zum Saisonfinale wieder gesteigert und konnten den WHA-Titel souverän verteidigen.



**Nicht zuletzt aufgrund des wirtschaftlichen Umfeldes kann sich Hypo keine teure Legionärstruppe mehr leisten, sondern muss vermehrt auf (junge) Eigenbauspielerinnen setzen, was sich natürlich in den mangelnden Erfolgen niederschlägt. Wie sieht ihr diese Entwicklung?**

Mirela: Hypo NOE hat im europäischen Handball immer eine dominante Rolle gespielt und war bekannt dafür Teams mit großen Namen zu haben. Leider ist dem nicht mehr so und die Auswirkungen sind unvermeidbar. Hätten wir einige niveauevolle Verstärkungen im Team würde die Qualität auf jeden Fall immens steigen.

Natürlich ist es für die jungen Spielerinnen gut, dass sie in der Kampfmannschaft Erfahrungen sammeln können. Sie können noch nicht so viel Verantwortung übernehmen, aber helfen gut aus. Wenn ich an meine Karriere zurückdenke, so bin ich mit etwa 17 Jahren in den Kader von Hypo1 gekommen und bin mal fünf Jahre lang auf der Bank gesessen, obwohl ich dreimal täglich trainiert habe.

Die Jugendspielerinnen haben es da heutzutage einfacher, weil sie aufgrund des Mangels an Profispielerinnen sobald sie in den Kader von Hypo1 aufrücken sofort Spielzeit bekommen und um Ihren Platz nicht mehr so kämpfen müssen, wie das etwa noch vor fünf Jahren der Fall gewesen wäre.



Es war in der Vergangenheit auch oft so, dass die Nachwuchsspielerinnen viel zu selten mit dem Rest der Mannschaft zusammen trainieren konnten, weshalb sie nicht alle Spielzüge kannten bzw. diese sofort umsetzen konnten, was dann im Spiel zu technischen Fehlern und Gegentoren geführt hat.

Es gab auch immer wieder Einmischungen des Verbandes in die Trainingsagenden im Jugendbereich. Die Spielerinnen gehören zu Ihrem Verein und sollen dort auch in Ruhe trainieren können.

Gottseidank beginnt hier langsam ein Umdenken und die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Verband verbessert sich. Diese Zusammenarbeit empfinde ich als extrem wichtig um eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Jugendspielerinnen zu garantieren, welche letztlich den Clubs und dem Nationalteam zu Gute kommt.



Claudia: Natürlich ist diese Entwicklung nicht ideal. Aber es ist wie es ist und im Moment wohl auch nicht zu ändern. Aber viele junge Spielerinnen haben nun eine viel höhere Chance in Kampfmannschaft aufzurücken und Spielanteile zu sammeln.

Andererseits würden die Chancen auch international bestehen zu können mit 2-3 wirklich namhaften Verstärkungen extrem steigen.

**Als Flügelspieler ist man ja besonders darauf angewiesen von seinen Mitspielern mit Bällen versorgt zu werden. Wie sieht ihr den Zusammenhalt/Teamegeist in der Mannschaft?**

Mirela: Als ich noch bei Hypo2 war, wurde dort beinahe nur über die Flügel gespielt. Das war echt geil, weil man da als Flügelspieler pro Match an die 10 Tore machen konnte. Und da waren die Gegenstoß-Tore noch gar nicht mitgezählt. Als Flügelspieler ist man halt extrem vom Rest der Mannschaft abhängig und wenn die Aufbaureihe nicht mit einem zusammen spielt, dann „verhungert“ man in der Ecke. Besonders auffällig war das für mich in der vergangenen Saison zu bemerken, als ich nach dem Abgang von Gorica Acimovic auf der Außenposition kaum noch einen Ball gesehen hab. Ich bin 60 Minuten hin- und her gelaufen, aber hätte genauso gut gleich auf der Bank sitzen bleiben können.

Am Saisonbeginn hatte ich den Eindruck, dass sich eventuell etwas ändern würde, aber im 1. Match gegen Graz habe ich 60 Spielminuten genau einen Pass auf die Flügelposition bekommen. Das ist traurig und zehrt auf Dauer auch an der Motivation. Das Flügelspiel ist bei unserer Mannschaft halt leider nicht sehr ausgeprägt.

Claudia: Wie Mirela schon gesagt hat, als Flügelspieler ist man komplett abhängig vom den Akteuren im Aufbau. Es hängt aber auch zum Teil von der Taktik und der Deckung der gegnerischen Mannschaft ab. Generell gilt jedenfalls, je besser man zusammenspielt desto mehr Chancen werden herausgespielt und desto mehr Tore kann man erzielen.



**Abschließend ein kurzer Blick in die Zukunft. In welchem Beruf bzw. in welche Familiensituation seht ihr euch nach dem Ende eurer Handball-Karriere?**

Mirela: Ich arbeite ja schon jetzt bei der EVN und das wird hoffentlich auch in Zukunft so bleiben. Wenn es mein körperlicher und gesundheitlicher Zustand zulässt, werde ich bestimmt noch einige Jahre Handball spielen. Über das Thema Familienplanung habe ich mir noch nicht so viele Gedanken gemacht.

Claudia: Ich habe auch vor noch das eine oder andere Jahre Handball zu spielen. Danach werde ich wohl im Fachbereich einer meiner Studien, also Landschaftsarchitektur oder Botanik tätig sein. Familie und Kinder sind im Moment noch kein Thema. Das ist noch zu weit weg und langfristige Planungen ändern sich meistens ohnehin. Wie es kommt so kommts im Leben.



Ein Ort zum Genießen

# WAGNER, Wirtshaus



Es freut uns, Sie und die Mannschaft auch heuer wieder kulinarisch verwöhnen zu dürfen!

Wagners Wirtshaus – 2020 Hollabrunn – Gschmeidlerstraße 32  
[www.diewagners.at](http://www.diewagners.at) – [catering@diewagners.at](mailto:catering@diewagners.at) – 0676 308 65 38

## SPORTLICHE PROMINENZ IN DER SÜDSTADT

Es zeugt schon von besonderer Wertschätzung und zeigt, welchen Stellenwert der Handball-Club Hypo NOE in der Sportwelt immer noch hat, wenn sich zu den Spielen in der Südstadt immer wieder ehemalige und aktive Größen des österreichischen Spitzensportes einfinden um den Hypo-Damen die Daumen zu drücken und mit ihnen Freund und Leid zu teilen.

Anlässlich der Europacup-Partie in der 3. Qualifikationsrunde zum EHF-Cup gegen den HC Zalău (ROU) gab sich die ehemalige Top-Beach-Volleyballerin Stefanie Schwaiger die Ehre und durfte ein spannendes Spiel erleben.

Zusammen mit ihrer Schwester Doris bildete sie die legendären „Schwaiger-Sisters“ die jahrelang der internationalen Beach-Volleyballszene ihren Stempel aufdrückten und neben zwei 5. Plätzen bei den Olympischen Spielen 2008 und 2012 ihre Laufbahn mit dem EM-Titel 2013 bei der Heim-EM in Klagenfurt krönten.

Stefanie zeigte sich im Interview mit Franky Kramml von der Leistung der Mannschaft von Hypo NOE beeindruckt und feierte zusammen mit Spielerinnen und Ehrengästen noch im Champions Club von Hypo NOE.



Zum Meisterschaftsfinale durfte der Handball-Club Hürdensprinterin Beate Schrott in der Südstadt begrüßen.

Jedem einigermaßen Sportbegeisterten ist dieser Name natürlich sofort geläufig, dominiert Beate Schrott doch seit Jahren national und international die Leichtathletik-Szene. In bester Erinnerung sind etwa der 3. Platz bei der EM 2012 oder der gefeierte Einzug ins Finale der Olympischen Spiele 2012 in London.

Nach einem spannenden Spiel an dessen Ende der 42. Meistertitel gefeiert werden konnte, gab Beate im Champions Club Einblicke in die Karriere einer Spitzensportlerin in einer Einzelsportart. So konnten sich die neugierig lauschenden Gäste etwa von der nach einer Verletzungsserie neu gewonnenen Motivation überzeugen, staunend feststellen, dass man sich als Läufer auch selbst trainieren kann oder überrascht zur Kenntnis nehmen, dass sich neben einer Karriere als Profisportler auch noch ein komplettes Medizinstudium unterbringen lässt.

Die von Trainer Feri Kovacs ausgesprochene Einladung zu einem Training in der Handballhalle wurde von Beate Schrott umgehend angenommen. „The Court“ wird davon berichten...



**SPORTNAHRUNG MIT SYSTEM**  
 ÖSTERREICHS NR. 1

**POWERBALL Kraftsnack 50g**  
 • Natürliche hochwertige Kohlenhydrate 30 kcal/Kugel  
 • 13 Vitamine-Mineralien-Komplex Ohne Zusatz-, Konservierungs- und Farbstoffe, sowie Zuckerzusätzen  
 • Ideal für Sport, Arbeit und unterwegs  
 • Vegan-Glutenfrei-Laktosefrei  
**Geballte Kraft aus der Natur**

**Energizer Ultra Gel Sachets 40g 7 Sorten**  
 • 3 Phasen Modell Start mit Vitamin dann Koffein und im Finish Guarana  
 • Leicht lösbar und sehr magenverträglich  
 • Wirkung tritt nach 2 Minuten ein  
**Ultra schnelle Energie mit Geschmack**

**POWERPACK Riegel 70g verschiedene Sorten**  
 • Langanhaltende Energieverfügbarkeit  
 • Hohe Magen- und Darmverträglichkeit auch bei intensiver Belastung  
 • Handgemachter Haferflockenriegel ohne Industriezucker  
**Schmeckt - Sättigt - Stärkt**

**ISOTONIC ULTRA DRINK 300g Getränkepulver**  
 • Sportdrink für Extrem-Ausdauer  
 • Isotonisches Hochleistungsgetränk  
 • Hochwertige Kohlenhydrate mit wertvollen Mineralstoffen und Vitaminen  
**Unterstützt Immunsystem und schnelle Regeneration**

**MVD-MINERAL VITAMIN DRINK 300g, verschiedene Sorten**  
 • Rasche Auffüllung des Elektrolytspeichers  
 • Kalorienarmer Durstlöcher, 15kcal in 0,5Liter auch als Warmgetränk einsetzbar  
 • Frei von Industriezucker, für Jung bis Alt  
 • Ideal für Sport bis 60 Minuten  
 • Für mehr Ausdauer mischbar mit Carbo+ Kohlenhydrat-Zusatz  
**30 Liter Mineral Vitamin Drink aus einer Dose**

# JUGENDCORNER - SAMSUNG/SCS-CUP (U15)

Im Jahr 2017 veranstaltete HYPO NOE am 28./29. Dezember zum ersten Mal das „Internationale Handballturnier um den SAMSUNG/SCS-Cup“ mit hochkarätigen Teams aus Kroatien, Deutschland und Ungarn, wie zB dem kroatischen Meister und Vizemeister, dem ungarischen Vizemeister sowie dem Dritten der Deutschen Meisterschaft.

Die von Volker Hage gecoachten Mädchen des Jahrgangs 2002 zeigten eindrucksvoll, dass sie auch international nicht nur mithalten können, sondern ganz vorne dabei sind und feierten zunächst drei klare Siege. In einem spannenden, harten und nicht gerade weihnachtsfriedlichen Finale musste sich das HYPO-Team dem kroatischen Meister ZRK Petason Vranjic knapp mit 22:23 geschlagen geben.

Jugendleiter Ferenc Kovacs (HYPO) hatte bereits kurz danach angekündigt: „Das Turnier soll in den nächsten Jahren zu einer festen Institution bei uns werden, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben sich international mit starken Gegnerinnen zu messen.“ Dieser Ankündigung hat er auch schon Taten folgen lassen: Heuer zu Weihnachten findet in der Südstadt die 2. Auflage des Turniers statt ...

Text: Andreas Wildhack



Tragwerksplanung  
Baubetreuung  
Generalkonsulentenschaft

[www.woschitzgroup.com/dwp](http://www.woschitzgroup.com/dwp)

DWP ZT GmbH  
Ziviltechnik für Bauwesen  
2340 Mödling, Wiener Straße 2/Top 2.06  
E: office@dwp-zt.at T: +43 2236 866350 - 11

DWP  
INGENIEURE 



steigert

wirkt

stärkt

SPORT

#### Steigert

- Linderung von Magen-Darm-Beschwerden beim Sport
- Verminderung von Trainingsabbrüchen

#### Stärkt

- Unterstützung der Regenerations- und Leistungsfähigkeit
- Positiver Einfluss auf das Immunsystem

#### Wirkt

- Natürliche messbare Reduktion eines Leaky-Gut
- Entzündungshemmende Tendenz

Vom  
Damenhandballklub  
Hypo NÖ  
empfohlen



Gold-  
standard  
Studie

Medizinprodukt: Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung genau.

**PANACEO**  
WIRKT NATÜRLICH STÄRKEND  
[www.panaceo-sport.com](http://www.panaceo-sport.com)

## PARTNER & SPONSOREN



## DANKE!

Wir danken unserem Namensgeber Hypo NOE Gruppe und allen weiteren Sponsoren und Partnern aus Wirtschaft und Politik für ihre Unterstützung. Die langjährigen Partnerschaften sind Zeugnis von einer guten und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Sponsoren und dem Verein und bilden hoffentlich auch in Zukunft die Grundlage für weitere Siege. Die großartigen Erfolge von Hypo NÖ werden durch sie erst möglich!

# AUSTRIAN SPORTS RESORTS BSFZ AUSTRIA



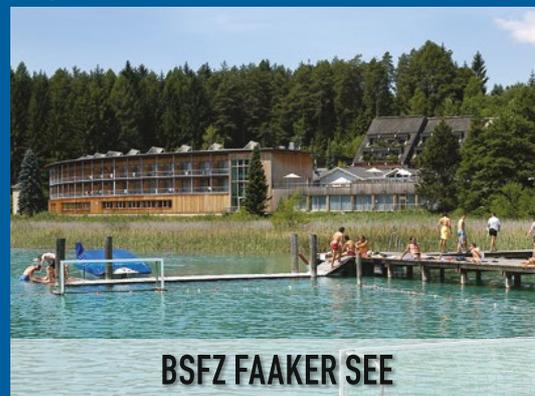
Unternehmen der Bundessporteinrichtungen Gesellschaft mbH



**BSFZ MARIA ALM/HINTERMOOS**



**BSFZ KITZSTEINHORN**



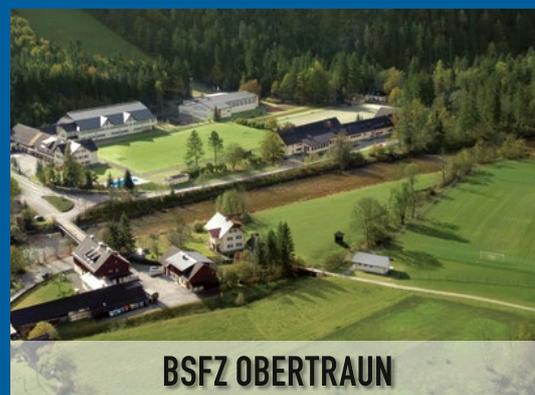
**BSFZ FAAKER SEE**



**BSFZ SCHLOSS SCHIELLEITEN**



**BSFZ SÜDSTADT**



**BSFZ OBERTRAUN**

**TOP-LOCATION FÜR  
TRAININGSCAMPS, SPORTWOCHEN,  
SKIKURSE UND SEMINARE**

**DIE SCHÖNSTEN  
SPORTRESORTS ÖSTERREICHS**

**[www.sportinklusive.at](http://www.sportinklusive.at)**